



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Es informiert Sie:	Stefan Kohl
Telefon:	02104/99-1427
Fax:	
E-Mail:	stefan.kohl@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 13.03.2018

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs
Sitzungstermin Donnerstag, den 01.03.2018, 15:00 Uhr
Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dr. Norbert J. Stapper

Mitglieder

Shamail Arshad
Detlef Ehlert
Harald Giebels
Harry Gohr
Matthias Gohr
Alexandra Gräber
Dr. Tina Guenther
Thomas Hoffmann
Rolf Kramer
Volker Münchow
Andreas Nixdorf
Reinhard Ockel
Rainer Schlottmann
Udo Switalski
Peter Thomas
Axel C. Welp

Verwaltung

Marcel Beckmann
Lothar Breitsprecher
Nils Hanheide
Stefan Kohl
Sigrid Leven

Andreas Moissl

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2017
3. Informationen der Verwaltung
4. Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV 20/002/2018
 - Vorabbekanntmachung Direktvergaben
 - Künftige Zusammenarbeit im RegioNetzWerk
5. Änderung des NVP für den Kreis Mettmann - Erweiterung des Fahrtenangebotes in Monheim am Rhein und Langenfeld 20/001/2018
6. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

7. Informationen der Verwaltung
8. Finanzierungsregelung ab 2020 im Rahmen der Direktvergabe 20/003/2018
9. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Herr Dr. Stapper eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Herr Bosbach wird durch Herrn Münchow, Herr Toska durch Frau Dr. Guenther, Herr Cleve durch Herrn Giebels und Herr Weiß durch Herrn Kramer vertreten. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass diese festgestellt wird. Als Berichterstatter für den Kreistag für TOP 5 und 8 wird Herr Dr. Stapper benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2017

Die Niederschrift zur ÖPNV-Ausschusssitzung vom 30.11.2017 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Hanheide informiert die Ausschussmitglieder über den Sachstand in folgenden Angelegenheiten:

1. Beschlusskontrolle

Es liegen keine offenen Beschlüsse, Prüf- oder Arbeitsaufträge im Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr vor.

2. Geplante Angebotsverdichtung auf der Stadtbahnlinie U72 Düsseldorf - Ratingen

Der Nahverkehrsplan der Stadt Düsseldorf sieht eine Verlängerung des 10'-Minutentaktes auf mehreren Stadtbahnlinien montags – freitags in den Abendstunden vor. Davon betroffen ist auch die in Ratingen verkehrende Linie U72. Auf der U72 findet der Wechsel zwischen dem dichten Takt der Normalverkehrszeit (NVZ) zur Schwachverkehrszeit (SVZ) momentan gegen 20 Uhr statt. Um den Ladenöffnungszeiten sowie dem geänderten Verkehrs- und Freizeitverhalten der Fahrgäste Rechnung zu tragen und zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV zwischen Düsseldorf und Ratingen soll der 10'-Takt auf der U72 einheitlich um 1 Stunde bis 21 Uhr verlängert werden. Gleichzeitig wird das Betriebszeitfenster auf der U72 um 1 Stunde von heute 23 Uhr auf 24 Uhr verlängert (siehe Tabelle):

Heutige Taktdichte						
Linie	HVZ I (6:30-9:00)	NVZ I (9:00-15:30)	HVZ II (15:30-19:00)	NVZ II (19:00-20:00)	SVZ 2 (20:00-23:00)	SVZ 3 (23:00-Betriebsende)
U72	10 Min. Takt	10 Min. Takt	10 Min. Takt	10 Min. Takt	20 Min. Takt	20 Min. Takt
Künftige Taktdichte						
Linie	HVZ 1 (6:30-9:00)	NVZ 1 (9:00-15:30)	HVZ 2 (15:30-19:00)	NVZ 2 (19:00-21:00)	SVZ 2 (21:00-00:00)	SVZ 3 (00:00-Betriebsende)
U72	10 Min. Takt	10 Min. Takt	10 Min. Takt	10 Min. Takt↑	20 Min. Takt	20 Min. Takt

Der auf die Stadt Ratingen bzw. den Kreis Mettmann entfallende Anteil am Mehraufwand für die geplante Taktverdichtung auf der U72 beträgt ca. 2.600 km/Jahr. Das Vorhaben steht den Festlegungen des NVP Kreis Mettmann nicht entgegen, sie wird verwaltungsseitig befürwortet. Seitens der Stadt Ratingen wird die Angebotsausweitung auf der Linie U72 ebenfalls begrüßt. Die Stadt Düsseldorf hat die Taktverdichtung am 28.02.2017 im Ordnungs- und Verkehrsausschuss beschlossen. Die Umsetzung der Angebotsverdichtung wird damit zum Fahrplanwechsel am 29.08.2018 erfolgen.

3. Einführung/Probetrieb "nextTicket"

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) testet vom 1. März an ein neues Fahrkartensystem. Das "nextTicket" soll mit neuen System vor allem Gelegenheitsnutzer und bisherige Nicht-Nutzer des öffentlichen Personen-Nahverkehrs ansprechen. Die Preisstufenwahl im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr könnte damit in Zukunft der Vergangenheit angehören. Möglich machen soll dies ein neues elektronisches Ticketsystem das seit dem 01.03.2018 für acht Monate getestet wird. Der VRR und NRW-

Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) gaben am 22.02.2018 in Düsseldorf den Startschuss für die App, die Testnutzer für die Teilnahme auf ihr Smartphone laden müssen.

Teilnehmer des Praxistests erhalten ihr Nahverkehrsticket über diese App. Vor Fahrtbeginn checken die Kunden über die Applikation ein, an der Zielhaltestelle checken sie wieder aus. Die Fahrpreisberechnung erfolgt automatisch. Es haben sich bereits rund 3.200 Teilnehmer für den Test gemeldet. In einer ersten Testphase, in der noch auf Grundlage der bestehenden Preisstufen abgerechnet wird, geht es dem VRR vor allem um die Technik und die Kundenakzeptanz. In einer zweiten Phase, die im Sommer startet, will der VRR dann einen neuen elektronischen Tarif testen, der sich an den tatsächlich gefahrenen Kilometern orientiert. Das "nextTicket" soll parallel zum bestehenden Tarif angeboten werden. Aktuelle Fahrscheine sind nach wie vor im Einsatz und werden es auch bleiben.

Der Vorschlag der Verwaltung, das "nextTicket" in einer der nächsten Sitzungen näher vorzustellen wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt.

Zu Punkt 4:	Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV - Vorabbekanntmachung Direktvergaben - Künftige Zusammenarbeit im RegioNetzWerk - Vorlage Nr. 20/002/2018
--------------------	---

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein. Zum aktuellen Sachstand der Direktvergabe an die BVR GmbH trägt Frau Leven ergänzend vor, dass nunmehr auch die Vorbereitungen für eine Direktvergabe der Linien 747 und SB19 angelaufen sind.

Zum Thema "Künftige Zusammenarbeit" im RegioNetzWerk führt Herr Beckmann auf Nachfrage aus, dass sich die Kosten für den Netzwerker i.H.v. ca. 150.000 € aus ca. 100.000 € an Personalkosten und ca. 50.000 € an Sachkosten zusammensetzen. Bezüglich der künftigen Einrichtung des Netzwerkers müssen noch Detailfragen zwischen den Mitgliedern des RegioNetzWerkes geklärt werden. Die Verwaltung wird den ÖPNV-Ausschuss anlassbezogen erneut informieren.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Bericht der Verwaltung über aktuelle Angelegenheiten des ÖPNV im Kreis Mettmann zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Änderung des NVP für den Kreis Mettmann - Erweiterung des Fahrtenangebotes in Monheim am Rhein und Langenfeld - Vorlage Nr. 20/001/2018
--------------------	--

Herr Dr. Stapper ruft den Tagesordnungspunkt auf. Im Anschluss wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

1. Den in der Vorlage dargestellten Linienweg- und Angebotsanpassungen in Monheim am Rhein und Langenfeld wird zugestimmt.
2. Die Maßnahmen werden mit Beschlussfassung durch den Kreistag Bestandteil des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann.
3. Die Bahnen der Stadt Monheim (BSM) sowie die Rheinbahn AG werden mit der betrieblichen Umsetzung betraut.

4. Die Zustimmung zu den – das Langenfelder Stadtgebiet betreffenden – optionalen Angebotsausweitungen auf der Linie 777 ist an die Benehmensherstellung mit der Stadt Langenfeld gebunden und erfolgt daher unter Vorbehalt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6: Nachträge

Es liegen keine Nachträge vor.

Um 15:15 Uhr stellt der Vorsitzende die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 15:38 Uhr

gez.
Dr. Norbert J. Stapper

gez.
Stefan Kohl